

# SCHULKREIS

Die Zeitschrift der Rudolf Steiner Schulen in der Schweiz

Wie musikalische Erziehung die Seelen  
unserer Kinder nähren kann  
**Musikunterricht und seine Wirkung**

**Eine Reise zu den  
Anthroposophischen Kunsttherapien**  
Selbstwirksamkeit entdecken.  
Selbstheilungskräfte stärken. Krisen überwinden.



# Inhalt

SCHULKREIS Ausgabe Winter 2020

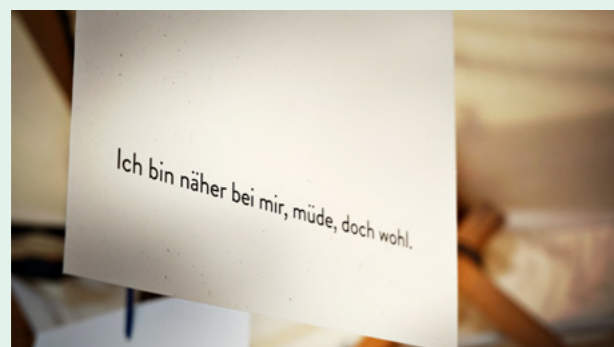
**Seite 5, Thema: Musikunterricht – Unterstützung beim Reiferwerden**  
 Michael Schaub über die Wirkung von Musik auf unsere drei Seelenkräfte



**Seite 9, Thema: Anthroposophische Kunsttherapien helfen heilen**  
 Das künstlerische Tun bietet vielfältige Wege aus persönlichen Krisen



**Seite 18, International: Eine Brücke ist der Mensch – 100 Jahre Anthroposophische Medizin**  
 Georg Soldner über den medizinischen Blick auf den ganzen Menschen



**Seite 17 Schulporträt: Rudolf Steiner Schule Birseck**  
 Natur- und lebensnahes Lernen: Die Steinerschule in Aesch bietet ihren SchülerInnen eine ganzheitliche und zeitgemässe Pädagogik.



**Seite 30 Das Geheimnis der Matrioschka**  
 Eine neue pädagogische Initiative setzt sich für transidente Kinder ein.



**Seite 36 Porträt: Zwischen Fussballplatz und Sinfonieorchester**  
 Der ehemalige Mayenfels-Schüler Simon Gaudenz gibt Einblicke in sein Leben als Familienvater und international gefragter Dirigent.



Foto: © Rudolf Steiner Schule Zürich

## Musikunterricht

Erziehung zur Musik oder Musik als Unterstützerin und Helferin im Reiferwerden und Wachsen?

Text: Michael Schaub

Tauchen wir hörend in die Musik anderer Völker ein, oder lauschen den einstimmigen gregorianischen Gesängen aus sehr frühen Jahrhunderten, bewegen uns zu barocker Musik, oder lassen uns von einer Beethoven Sinfonie mitreissen, von einem Schubert beglücken oder von einem Schönberg erschrecken, immer hat die Musik eine ganz andere Sprache, einen anderen Ausdruck oder beeinflusst unser Gefühlsleben mannigfaltig. Auch die immer moderner werdende musikalische Sprache der populären Musik, des Raps und der Computer generierten Musik – alle sind Ausdruck verschiedener Welten, Spiegel verschiedener Zeiten, drücken Seelenleben der unterschiedlichsten Menschen und Zeiten aus!

Musik als Schulfach wurde in den letzten zwanzig bis dreissig Jahren massiv aufgewertet! War es früher entweder ein Elitfach für ehrgeizige Sänger

oder ein Fach, in dem jeder ohne Konsequenzen rumlummeln konnte, so hat sich das Fach Musik heute – zumindest in den Gymnasien – zu einem vollzählenden Fach entwickelt. Doch warum nun wird so viel Wert auf dieses Fach gelegt? Wird die Sinnfrage auch wirklich beantwortet? Sowohl in den staatlichen Schulen als auch in manchen Rudolf Steiner Schulen gibt es oft so viele Meinungen über den Sinn dieses Faches, wie es Lehrkräfte gibt, die damit zu tun haben! Landauf, landab herrscht eine grosse Verunsicherung, was nun richtig, wichtig, falsch und schädlich sei!

### Welche Beziehung habe ich zur Musik?

Stellen wir uns selbst doch mal die Frage: Was ist denn für mich wichtig, wie kann mir Musik am besten dienen? Warum bemühe ich mich zum Beispiel um den Instrumentalunterricht meines Kin-